

Eingelie Exemplare:
 Morgenblatt 4 Kr.
 Abendblatt 2 Kr.

Pränumerationspreise:
 für Wien:
 Morgen- und Abendblatt:
 monatlich 2. 28. fl. 1.50
 mit einmaliger Lieferung in 9 Bänden fl. 1.65
 mit gewöhnlicher Zustellung Dienstag
 und Abendblatt 2. 28. fl. 1.75

Für die Provinz mit freier Postsendung:
 Morgen- und Abendblatt:
 monatlich 2. 28. fl. 1.80
 vierteljährig 5. 40
 halbjährig 10. 80

Weltweite Lieferung des Abendblattes:
 monatlich 2. 28. fl. 2.20
 vierteljährig 6. 40
 halbjährig 12. 50

Unfrankierte Briefe werden nicht
 angenommen.

Illustriertes Wiener Extrablatt.

Das Morgenblatt erscheint täglich, auch
 Sonntag, das Abendblatt täglich mit Aus-
 nahme der Sonn- und Feiertage.

Redaction und Druckerei:
 (wohin alle Aufträge zu richten sind)
 IX., Berggasse 31.

**Administration, Expedition und
 Inseraten - Aufnahme:**
 I., Schulerstraße 16.

Inserate vom Auslande übernehmen fürwahr
 Blatt auch die Firmen J. Danneberg,
 W. Tafel, Kautenleiter & Kogler,
 Rudolf Wölfe, H. Capelle & Schaller
 in Wien, sowie alle Annoncen-Agenturen in
 den Hauptstädten Europas.

Manuskripte werden nicht zurück-
 gegeben.

Nr. 25. Wien, Montag, 25. Jänner 1897. 26. Jahrgang.

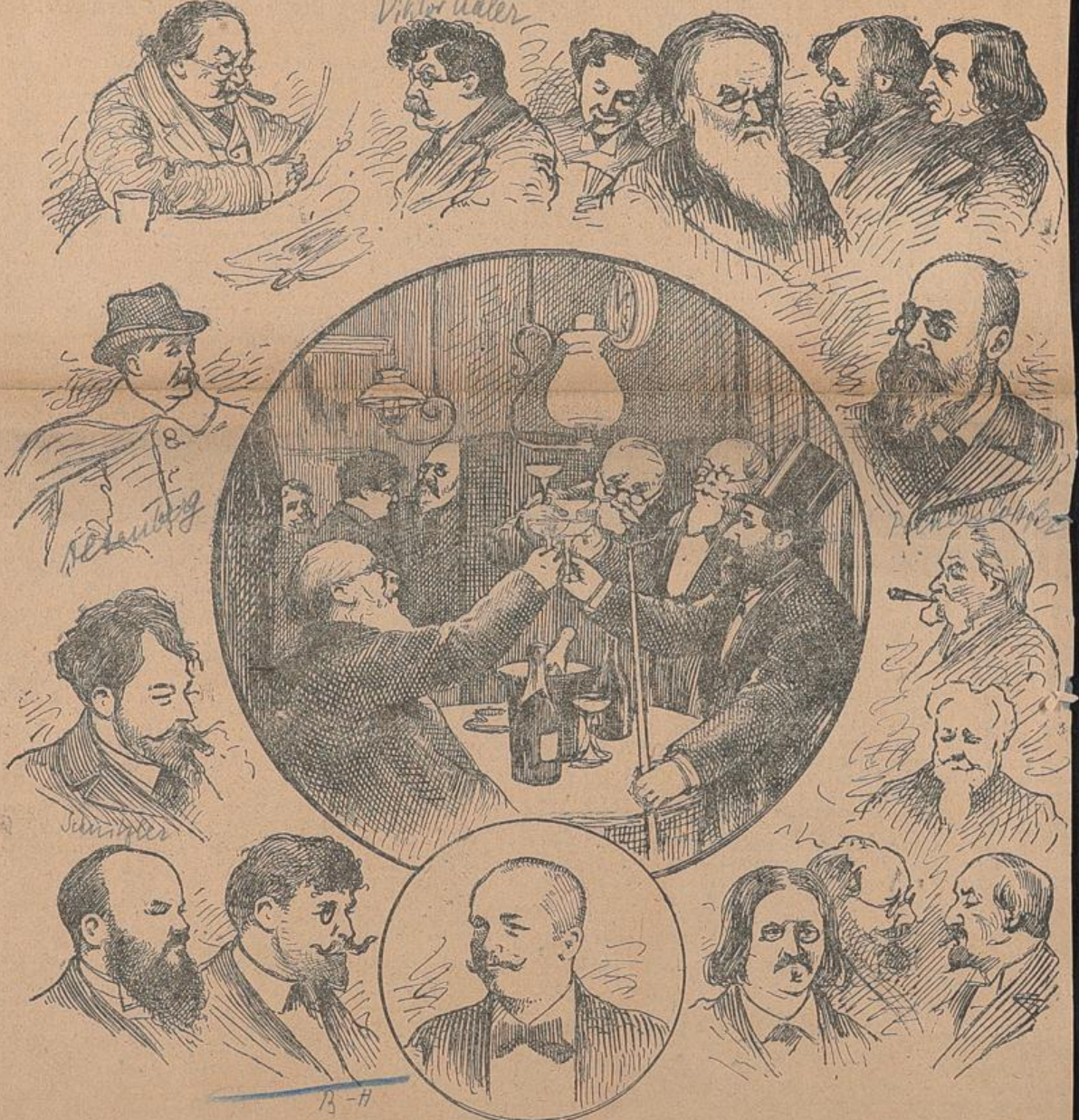
Kalender für Alle:
Samstags: Pauli Befreiung,
 Pauli Befreiung,
 Gernhals.

Schönwärtigkeiten:
 Sanftmütiges Neujahr, von 10 bis 3 Uhr.
 „Albertina“, Kaiserlich- u. Königlich-Regiments-Gesellschaft,
 1. Musikanten-Polka, von 9 bis 2 Uhr, Feiertage aus-
 genommen. — Walsam der Gesellschaft der Musik-

Lehrer, von 10 bis 12 Uhr. — Opern- u. Operette-
 Gesellschaft, Abendtage von 9 bis 4 Uhr. (Musik-
 antworten) — Gesellschaften, 1. Gesellschaft, begl.
 mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage, von 8 bis 9 Uhr.
 Umkleitung im Strassenreife - Amte. — Akademisches
 Orchester der Gesellschaft, 1. Scherzoper, von 8 bis

1 Uhr. Gesellschaften, 2. Gesellschaft, Gesellschaft
 von 9 bis 12 Uhr. — Gesellschaften, Gesellschaft
 Museum, IX., Währingergasse 49, von 10 bis 12 Uhr.
 Der Strassenreife von 8 bis 9 Uhr. —
 H. u. L. Gesellschaften, Wien, von 9 bis 1 Uhr
 (Gesamt 3 Bände, an Adressen anlegen)

Die letzte Nacht im Café Griensteidl.



Es ging toll her in der letzten Nacht des Café
 Griensteidl, das der Demolierung zum Opfer fiel. Die
 freien Stammgäste feierten den Untergang des Locales
 mit einem profusionen Reichthums. Der kaiserliche
 Jahrmärkte Heinrich, der in dem Redaktions
 unterhalb des Champagnerbildes zu sehen ist,
 hatte alle Hände voll zu thun. Nach Mitternacht
 waren sämtliche Vorräthe an Speis und Trank
 verzehret und es wurden nur noch Obleiben verabschiedet.
 Spät war die Stimmung - fames. Sämtliche Gäste
 beachteten sich an dem Weibchen, daß das Café in
 Jahresfrist wieder aufstehen wird. In welchem Zustand
 sich unser Zeichner befand, geht aus den unsichere
 Strichen hervor, mit den er die besten Köpfe des Kaffee-
 hauses vergeblich schaukelte suchte. Es bleibt der Selbst
 erkennung der Stammgäste zu beargwöhnen überlassen, w
 sie in jener Nacht ausgehoben haben.

Die heutige Nummer ist 12 Seiten stark, enthält 10 ei - Bilder und auf der Gratisbeilage die Fortsetzung des Romanes
 „Die Geheimnisse von Paris“.